

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Aus dem vorstehenden I. Teil dieser Broschüre ergibt sich demnach:

- a) das Vermögen der österreichischen Privat- und Volkswirtschaft ist durch Krieg, Inflation und Auslandsspekulation um die Hälfte verringert;
- b) das Ausland gewährt Investitionskredite nur auf geschäftlicher Basis; für einen Kredit in zulänglichem Ausmaße wäre zwar reichlich Sicherstellung vorhanden, selbe ist aber nicht allumfassend organisiert und übrigens durch kein dafür zuständiges Zentralinstitut garantiert;
- c) das teure Geld legt Produktion und Handel still;
- d) die Banken und die genossenschaftlichen Kassen m. b. H. entsprechen der Forderung nach sicherer Bebarung nur teilweise, dem Verlangen nach billiger Wirtschaft gleich selten; Nationalbank und Post als staatliche Anstalten mit spezifischen Aufgaben sowie die gemeinnützigen Spar- und Vorschußkassen mit veralteten Statuten sind zur Behebung der Wirtschaftskrisis ohnieweiters und allein nicht imstande, noch beauftragt.

Österreichs Volkswirtschaft und direkt oder indirekt fast jede Privatwirtschaft stehen als die einzig Leidtragenden auf den Ruinen ihrer Habe.
